



Newsletter

Nr. 06/2023



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

hinter mir liegt mal wieder eine aufregende Sitzungswoche. Die Ampel bringt fast täglich neue Ideen hervor, die in der Konsequenz massive Belastungen für unsere Bürger bedeuten. Allen voran die Pläne von Bundesminister Habeck, der nicht nur mit dem Heiz-Hammer, sondern nun auch noch mit familiären Verstrickungen im Bundesministerium Aufsehen erregt hat.

Es gab aber auch Momente, die für mich besonders beeindruckend waren. Am 14. Mai 1948 wurde der Staat Israel ausgerufen. An diesem Tag endete auf Beschluss der Vereinten Nationen das britische Mandat über Palästina und Staatgründer David Ben Gurion verlas in Tel Aviv die Unabhängigkeitserklärung. Dieses Ereignis haben wir mit einer Vereinbarten Debatte anlässlich des 75. Jahrestages im Bundestag gewürdigt. Dass wir diese Debatte führen konnten, muss uns nicht zuletzt auch eine Mahnung sein. Denn nicht unweit des Reichstagsgebäudes liegt der Bebelplatz, auf dem vor genau 90 Jahren der Wahnsinn der Bücherverbrennungen stattfand. Deswegen ist es umso wichtiger zu würdigen, dass sich in Israel eine wehrhafte und weltoffene Demokratie etabliert hat. Nach diesem eindrucksvollen Ereignis freue ich mich auf die kommende Woche in der Heimat.

Ihnen allen wünsche ich ein erholsames Wochenende und einen schönen Muttertag.

Ihre
Nina Warken

Die Frankenbahn muss zukunftsfähiger werden



Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Alexander Throm und meiner Kollegin aus dem Landtag Isabell Huber diskutierte ich auf Einladung von Landrat Norbert Heuser bei einer Veranstaltung in Möckmühl mit dem Bundesbeauftragten für den Schienenverkehr Michael Theurer. Thema war dabei die Zukunft der Frankenbahn. Da die Frankenbahn zwischen den beiden wichtigen ICE-Knoten Würzburg und Stuttgart verkehrt, ist sie essenziell für unsere Region. Für uns als Union ist klar: Die Frankenbahn muss endlich

zukunftsfähiger werden. Während die Region nach Lösungen sucht, wartet man jedoch bisher vergebens auf Unterstützung vom Bund. Es ist unsere Verpflichtung gegenüber Pendlern, die in Folge einer Machbarkeitsstudie vorgelegten Maßnahmen zu fördern.

Wertvolle Arbeit der Bundeswehr in Neckarzimmern



Einen eindrucksvollen Einblick habe ich bei meinem Besuch der Untertageanlage in einem ehemaligen Gipsstollen in Neckarzimmern erhalten: Zusammen mit Fernmelde- und IT-Knoten stellt das Materiallager der Bundeswehr auf etwa 170 000 m² einen wichtigen Standort zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit dar. In der dazugehörigen Ausbildungswerkstatt können zudem zahlreiche Personen im Bereich der Elektronik ausgebildet werden. Dieser wertvollen Arbeit im Wahlkreis vor Ort gebührt Anerkennung.

Mein neuer WhatsApp-Broadcast!

Hier informiere ich regelmäßig durch das Versenden von direkten WhatsApp-Nachrichten über meine Arbeit in Berlin und Odenwald-Tauber. Wenn auch Sie künftig auf diesem Weg über bundespolitische Themen und aktuelle Neuigkeiten aus dem Wahlkreis auf dem Laufenden gehalten werden wollen, **senden Sie eine Nachricht mit Ihrer Postleitzahl an +49 151 222 55 0 88**. Dann kann es losgehen mit #NinasNews auf dem Handy!



Aus dem Wahlkreis

Mit Hermann Färber zu Besuch in Lauda-Königshofen



Mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft war ich auf Einladung der örtlichen CDU zu Gast in Lauda-Königshofen. Bei einer Waldbegehung haben wir dabei aus erster Hand erfahren, wie es um den Zustand und die Zukunft unserer Wälder vor Ort bestellt ist. Für unseren Weinanbau ist auch vermehrte Trockenheit immer wieder ein Problem. Bei unserem Besuch beim Wasser- und Bodenverband in Gerlachsheim haben wir zudem das Pumphaus, den Wasserspeicher und die eindrucksvolle Bewässerungsanlage vor Ort besichtigt. Im Anschluss habe ich im ehemaligen Klosterpark mit den Bürgern vor Ort bei einem offenen Dialog über die aktuellen Herausforderungen gesprochen.

Im Gespräch beim Goldenen Mai in Buchen



Im vergangenen Wochenende war ich zusammen mit der örtlichen CDU und Kollegen aus der CDU-Gemeinderatsfraktion mit einem Informationsstand beim Goldenen Mai in der Buchener Innenstadt unterwegs. Das Programm des Goldenen Mais der Stadt Buchen bot wie immer vielseitige kulturelle Unterhaltungs-, Informations- und Einkaufsmöglichkeiten für Familien, Gäste und Bürger vor Ort. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitstreiter und Bürger für das Interesse und den Besuch an unserem Informationsstand. Es ist immer wieder schön, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

#SocialMedia



Bundesregierung schwingt den Heizungs-Hammer

#FAIRHEIZEN

Die Ampelregierung will das Heizungsverbot: Ab Januar 2024 müssen neue Heizungen mindestens 65 Prozent Erneuerbare Energien nutzen. Wenn die Pläne von Bundesminister Habeck und der Ampel umgesetzt werden, wird dieser Heizungs-Hammer zum Kostenschock für Millionen. Bis heute weiß niemand, wie die finanzielle Förderung genau aussehen soll. Das trifft die Bürger mit voller Wucht und sorgt für Verunsicherung der Menschen im Land. Wir als Unionsfraktion lehnen das strikt ab: Wir wollen eine Wärmewende ohne soziale Kälte. Echten Klimaschutz ohne Kostenschock. Und Wahlfreiheit im Heizungskeller. Deswegen setzen wir uns den Plänen der Ampel entschieden zur Wehr.

Besuch junger engagierter Menschen aus der Heimat

Als Abgeordnete darf ich regelmäßig Bürger aus meinem Wahlkreis zu einer Studienfahrt nach Berlin einladen. Diese Fahrt bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, hautnah in das politische Berlin einzutauchen. Diese Woche habe ich mich besonders über den Besuch einer Gruppe junger engagierter Menschen aus Odenwald-Tauber gefreut. Bei ihrem Besuch im Deutschen Bundestag habe ich mit ihnen auch über meine Arbeit als Abgeordnete und die aktuellen Herausforderungen sprechen können. Als Mitglieder zahlreicher Vereinigungen vor Ort, insbesondere des DRK, des THW, der Feuerwehr, der Sportjugend, der DLRG sowie der Jungen Union engagieren sie sich tagtäglich für unsere Heimat. Daher sollte die Einladung auch eine Anerkennung für ihren wertvollen Einsatz im Wahlkreis sein.



Bundestag stimmt Kompromissvorschlag zum Hinweisgeberschutzgesetz zu

Das Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen soll Whistleblower im beruflichen Umfeld künftig umfassender schützen. Nachdem der Bundesrat Anfang April die erforderliche Mehrheit für den Gesetzentwurf versagt hatte, wurde ein Vermittlungsausschuss einberufen. Dieser hat nun einen Kompromissvorschlag zum Hinweisgeberschutzgesetz gefunden, über den in dieser Woche im Bundestag abgestimmt wurde. Der Kompromiss greift die berechtigten Bedenken der Wirtschaft auf, stärkt den Betriebsfrieden und enthält wesentliche Verbesserungen – ohne dass der Hinweisgeberschutz beeinträchtigt wird. Dank der Intervention der Union muss ein guter Schutz von Hinweisgebern nicht mit unnötigen bürokratischen Belastungen einhergehen.

Wahlrechtskommission übergibt Abschlussbericht an Bundestagspräsidentin Bas



Gemeinsam mit meinem Co-Vorsitzenden Dr. Johannes Fechner konnte ich heute den Abschlussbericht der Wahlrechtskommission an Bundestagspräsidentin Bärbel Bas übergeben. Positiv hervorzuheben ist sicher das Format, in dem die Kommission getagt hat - hybrid, öffentlich und paritätisch besetzt mit Abgeordneten und Sachverständigen. So waren die Beratungen transparent und stets mit Sachkunde begleitet - gerade bei diesem Thema sehr wichtig. Allerdings hat die Ampel mit ihrem Vorpreschen und letztlich im Alleingang durchgepeitschten und aus unserer Sicht rechtswidrigen Gesetz zur Verkleinerung des Bundestages eine Chance vertan, eine von einer breiten Mehrheit getragene Reform zu verabschieden. Welche Vorschläge zu Themen wie Wahlalter ab 16, Parität und Dauer der Legislaturperiode gemacht wurden, können Sie [hier](#) nachlesen.

Start der Bewerbungsphase für das Parlamentarische Patenschafts-Programm



Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) bietet jungen Menschen jedes Jahr die Möglichkeit, als Juniorbotschafter Deutschlands ein Auslandsjahr in den USA zu absolvieren. Durch das Austauschprogramm haben die Bewerber die einmalige Gelegenheit, die USA innerhalb des Studiums oder der Arbeitswelt intensiv kennenzulernen und damit die wichtigen Beziehungen zwischen den USA und Deutschland zu intensivieren. Die Bewerbungsphase startete am 1. Mai und ich freue mich ganz besonders auf zahlreiche Bewerbungen junger engagierter Menschen aus Odenwald-Tauber. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es unter: www.bundestag.de/ppp.

Kommunen dürfen in der Migrationspolitik nicht im Stich gelassen werden



Nach monatelangem Zögern von Bundeskanzler Scholz fand am vergangenen Mittwoch die Ministerpräsidenten-Konferenz zur Migrationspolitik in Berlin statt. Das Ergebnis des Treffens zwischen Vertretern der Bundesregierung und den Ministerpräsidenten der Länder ist absolut ernüchternd: Die finanzielle Unterstützung der Kommunen bleibt perspektivisch unklar und die Steuerung und Begrenzung des Zuzugs wird nicht in Angriff genommen. Die nach dem Treffen angekündigte Erhöhung der Flüchtlingspauschale um eine Milliarde Euro ist dabei nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Union fordert stattdessen Kontrollen an den Binnengrenzen zu Polen, Tschechien und zur Schweiz, einen konsequenten EU-Außengrenzschutz und eine verlässliche Finanzierungsgrundlage, die sich an der Zahl der Schutzsuchenden orientiert.

Wasserstoffhochlauf jetzt priorisieren

Wasserstoff ist der Schlüssel, um eine starke Volkswirtschaft und Klimaneutralität bis 2045 zusammen zu bringen. Um die Vorteile breit zu entfalten, müssen jetzt aber die richtigen Weichen gestellt werden. Die Ampel hat die im Jahr 2020 von der unionsgeführten Bundesregierung verabschiedete Nationale Wasserstoffstrategie weder genutzt noch die für 2022 angekündigte Fortschreibung vorgelegt. So verspielen wir Zeit. Deswegen hat die Unionsfraktion diese Woche einen Antrag ins Plenum eingebracht, um den Wasserstoffhochlauf pragmatisch, schnell und technologieoffen voranzubringen. Wir fordern die Bundesregierung auf, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel endlich die Wasserstoffstrategie fortzuschreiben.

Folgen Sie mir auch auf...

Fotogalerie



Frankenbahngipfel



Ausbildungswerkstatt der Bundeswehr in Neckarzimmern



Waldbegehung Lauda-Königshofen



Wasserspeicher Gerlachsheim



Bewässerungsanlage Gerlachsheim



Besuchergruppe aus dem Wahlkreis



Konstituierende Sitzung im Gemeinderat

Telefon: 030 227-78102, E-Mail: nina.warken@bundestag.de, Internet: nina-warken.de

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken MdB (CDU).

Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Herausgeber: Nina Warken MdB (verantw.), Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Erstellung&Layout: Marcel Ditrich, Texte: Nina Warken/Team Warken.

Bildnachweis/Copyright: Tobias Koch (Titel S. 1, Kommunalgipfel S. 4), Marcel Ditrich (Frankenbahn S. 1 u. 5, Neckarzimmern S. 1, Lauda-Königshofen S. 4 u. 5, Besuchergruppe S. 3, PPP S. 4), CDU (Heizen S. 3, DBT/Thomas Koehler/photothek (Wahlrechtskommission S. 4), Team Warken (weitere Fotos).